Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 27.

(Nr. 8575.) Allerhöchster Erlaß vom 11. Oktober 1878, betreffend die der Stadt Neuwied im Kreise Neuwied ertheilte Erlaubniß, fortan zwei Deputirte zum Kreistage abzusenden.

Auf den Bericht vom 4. Oktober d. J. will Ich der Stadt Neuwied, Kreises Neuwied, Ihrem Antrage gemäß, auf Grund des Vorbehalts im §. 4 C der Kreisordnung für die Rheinprovinz und Westfalen vom 13. Juli 1827 (Gesetz-Samml. S. 117) und im Anschlusse an die Bestimmungen der Verordnung vom 26. März 1839 §. 4 (Gesetz-Samml. S. 102) und der Erlasse vom 23. August 1858 (Gesetz-Samml. S. 520) und vom 27. August 1866 (Gesetz-Samml. S. 551) hierdurch gestatten, fortan zwei Deputirte zum Kreistage abzusenden.

Dieser Mein Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 11. Oktober 1878.

Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Königs:

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Gr. zu Eulenburg.

An den Minister des Innern.

Ausgegeben zu Berlin den 26. Oktober 1878.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 3. November 1877, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Rybnik bezüglich der zum chausseemäßigen Ausbau der Straßen von Rybnik bis zur Plesser Kreisgrenze bei Zawada und vom Bahnhofe Czernitz bis zur Loslau-Pschower Kreischaussee in Pschow erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes auf diesen Straßen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 52 S. 353, ausgegeben den 28. Dezember 1877;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 3. November 1877 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Rybniker Kreises im Betrage von 180 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 52 S. 353 bis 355, ausgegeben den 28. Dezember 1877;

3) das unterm 29. Mai 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für den Zain-See-Meliorationsverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 27 S. 153 bis 157, ausgegeben den 4. Juli 1878;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Juli 1878, betreffend die Abänderung des Statuts des Dyhernfurther Deichverbandes vom 4. Dezember 1861, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 33 S. 207/208, ausgegeben den 16. August 1878;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Juli 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Hessische Ludwigs-Eisenbahngesellschaft bezüglich der zur Anlage eines Anschlußgeleises von der Station Höchst der Eisenbahn von Frankfurt a. M. nach Camberg bis zur Fabrikanlage von Meister, Lucius und Brüning bei Höchst erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 33 S. 199, ausgegeben den 15. August 1878;

6) das unterm 15. Juli 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für die Fischereigenossenschaft Neheim-Hohensyburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 31 S. 195 bis 198, ausgegeben den 3. August 1878;

7) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 22. Juli 1878, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Wesselburen über Tiebensee nach Heide durch die Wesselburen-Heider Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 45 S. 297 bis 299, ausgegeben den 12. Oktober 1878;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 24. Juli 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Itzehoe bezüglich der zur Anlage einer Straße von der Feldschmiede resp. dem Gerberhofe nach dem Bahnhofe der Holsteinischen Marschbahn bei Itzehoe erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 38 S. 251, ausgegeben den 24. August 1878;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Juli 1878 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Schuldverschreibungen der Stadt Schönebeck zum Betrage von 240 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 36 S. 247 bis 249, ausgegeben den 7. September 1878;

10) das unterm 2. August 1878 Allerhöchst vollzogene Statut für den Cottbus-Peitzer Zinswiesenverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 37 S. 291 bis 294, ausgegeben den 11. September 1878;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 7. August 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Regulirung 1) der Straße 10, Abtheilung IV des Bebauungsplans, zwischen Frobenstraße und Straße 10a, 2) der Friedensstraße zwischen Fruchtstraße und Weidenweg, 3) der Straße 81, Abtheilung IX des Bebauungsplans, 4) der Tegelerstraße, 5) der Freienwalderstraße zwischen Straße 76 und Soldinerstraße, 6) der Exerzierstraße und 7) der Weddingstraße erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 35 S. 275, ausgegeben den 30. August 1878;

12) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 9. August 1878, betreffend die Erweiterung des Unternehmens der Cöln-Mindener Eisenbahngesellschaft durch den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Herford nach Detmold, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 37 S. 164, ausgegeben den 11. September 1878,

der Königl. Regierung zu Minden Nr. 37 S. 185, ausgegeben den 14. September 1878;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 16. August 1878, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an die Dorfgemeinde Velten auf der von derselben zu bauenden Chaussee von Velten bis zur Berlin-Cremmener Chaussee bei Hennigsdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 39 S. 299, ausgegeben den 27. September 1878;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1878, betreffend die Abänderung des §. 16 des Statuts des neuen landschaftlichen Kreditvereins für die Provinz Posen vom 13. Mai 1857, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Posen Nr. 41 S. 325, ausgegeben den 9. Oktober 1878,

der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 41 S. 297, ausgegeben den 11. Oktober 1878;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1878, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Höngen bezüglich der zur Erweiterung des dortigen Begräbnißplatzes erforderlichen Grundfläche, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 43 S. 243, ausgegeben den 3. Oktober 1878;

16) der unterm 19. August 1878 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statut des Breslau-Obervorstädtischen Deichverbandes vom 18. November 1861 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 38 S. 249/250, ausgegeben den 20. September 1878;

17) das Allerhöchste Privilegium vom 26. August 1878 wegen event. Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Cosel bis zum Betrage von 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 40 S. 224 bis 226, ausgegeben den 4. Oktober 1878;

18) das Allerhöchste Privilegium vom 11. September 1878 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Erfurt im Betrage von 1 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 41 S. 197 bis 199, ausgegeben den 12. Oktober 1878;

19) der Allerhöchste Erlaß vom 11. September 1878, durch welchen die der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft unterm 18. September 1871 ertheilte Konzession zum Bau und Betriebe der als Theile der Emscherthalbahn projektirten Bahnstrecken von Huckarde nach Herne bezw. Crange und von Bismarck nach Bottrop für erloschen erklärt worden ist, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 41 S. 181, ausgegeben den 9. Oktober 1878,

der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 41 S. 353, ausgegeben den 12. Oktober 1878,

der Königl. Regierung zu Münster Nr. 41 S. 181, ausgegeben den 12. Oktober 1878,

der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 41 S. 271, ausgegeben den 12. Oktober 1878.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).